

Dialekte heute

HERAUSGEGEBEN VON DORIS TOPHINKE

BASISARTIKEL

4 Dialekte heute

DORIS TOPHINKE

UNTERRICHTSPRAXIS

ab 4. Schuljahr

14 Semmel, Brötchen oder Schrippe?

Bedeutung und regionale Verteilung von Varianten

CORNELIA LORENZ

5.–6. Schuljahr

20 Max und Moritz im Dialekt

Basisdialekte in der Sek. I

NADINE WALLMEIER

7.–9. Schuljahr

26 Von Grumbeeren, Erdäpfeln und Tartuffeln

Regionalsprachliche Variation in Alltag und Werbung

HANNA FISCHER | KATJA HOFMANN

8.–10. Schuljahr

33 Viertel elf oder Viertel nach zehn?

Regionale Unterschiede und deren Entwicklung in der Alltagssprache erforschen

STEPHAN ELSPAB | ROBERT MÖLLER

9.–11. Schuljahr

40 „Hömma“

Emblematischer Gebrauch von Dialektausdrücken

DORIS TOPHINKE | EVELYN ZIEGLER

4 Dialekte heute

Die Förderung von Dialekten wird auch als schulische Aufgabe betrachtet. Aber wie sieht ein sinnvoller Umgang mit diesem Thema aus? Welche Inhalte sollten im Deutschunterricht vermittelt werden? Der Basisartikel erläutert das Verhältnis von Dialekt und Standardsprache, Vorkommen und Funktionalität von Varietäten und den Gebrauch von Dialekten heute.



20 Max und Moritz im Dialekt

Nee, von die Berlina Jörn, jibtdit ümma wat ze hörn! Finden die Schülerinnen und Schüler heraus, um welchen Dialekt es sich hier handelt? Anhand dreier Mundartübertragungen von *Max und Moritz* wird die Begegnung mit Basisdialekten ermöglicht.

Die Downloads  finden Sie über www.praxis-deutsch.de. Wählen Sie dort die Ausgabe 275 an. Abonnenten finden diese Downloads auch in ihrer digitalen Ausgabe.



NEU!

Abonnieren Sie unseren neuen Fachnewsletter „Praxis Deutsch“:
<https://www.friedrich-verlag.de/newsletter-anmeldung/>

ab 11. Schuljahr

48 „Op Kölsch jitt et för alles e Wood ...“

Kölsche Lieder untersuchen

CARSTEN GEORGE

→ mit Leistungsüberprüfung

MAGAZIN

- 59 Lesetipp: Ein Bildungsroman, der seine Rollenbilder infrage stellt
- 60 Fundstück: Okay oder o.k.? – Die Wanderlust der Sprachen
- 62 Notizen
- 63 Autorinnen und Autoren
- 64 Einladung zur Mitarbeit | Impressum



33 Viertel elf oder Viertel nach zehn?

Heißt es *Viertel nach zehn*, *Viertel über zehn* oder auch *Viertel elf*? Anhand eines Online-Quiz und durch die Auswertung von Sprachkarten untersucht die Lerngruppe die regionale Vielfalt im Deutschen und kommt den Gründen für Sprachwandel auf die Spur.



40 „Hömma“

Die Lerngruppe experimentiert mit Äußerungen, die im öffentlichen Raum oder in den Medien vorkommen und als vermeintlich typische Dialektausdrücke gelten.

48 „Op Kölsch jitt et för alles e Wood ...“¹

Der Karneval, aber auch Bands wie *Bläck Föös* und *BAP*, tragen viel zur Bekanntheit und Beliebtheit von Kölsch bei. Die Lerngruppe nimmt die Musikkultur in den Blick und entdeckt verschiedene Merkmale und unterschiedliche Ausprägungen des Dialekts.